

Die Mode



Nach wie vor ist Deutschland kein klassisches Modeland.

A full-body photograph of a woman with blonde hair, wearing a black sequined jacket over a patterned dress and black high-heeled boots. She is standing against a white background with some faint text visible behind her.


Doch mit einem Mix aus etablierten Designerinnen und Designern, erfolgreichen Marken, jungen Talenten und Berlin als kreativem Epizentrum gewinnt es als Modestandort an Bedeutung.




Die Mode hat 2 Bedeutungen. Im weiteren Sinne bedeutet Mode wandelnde Geschmack in Kultur, Zivilisation und Lebensweise.



**Mode wird kurzfristig verursacht.
Sie wird oft von einzelnen
Produzenten gemacht und
gesteuert.**

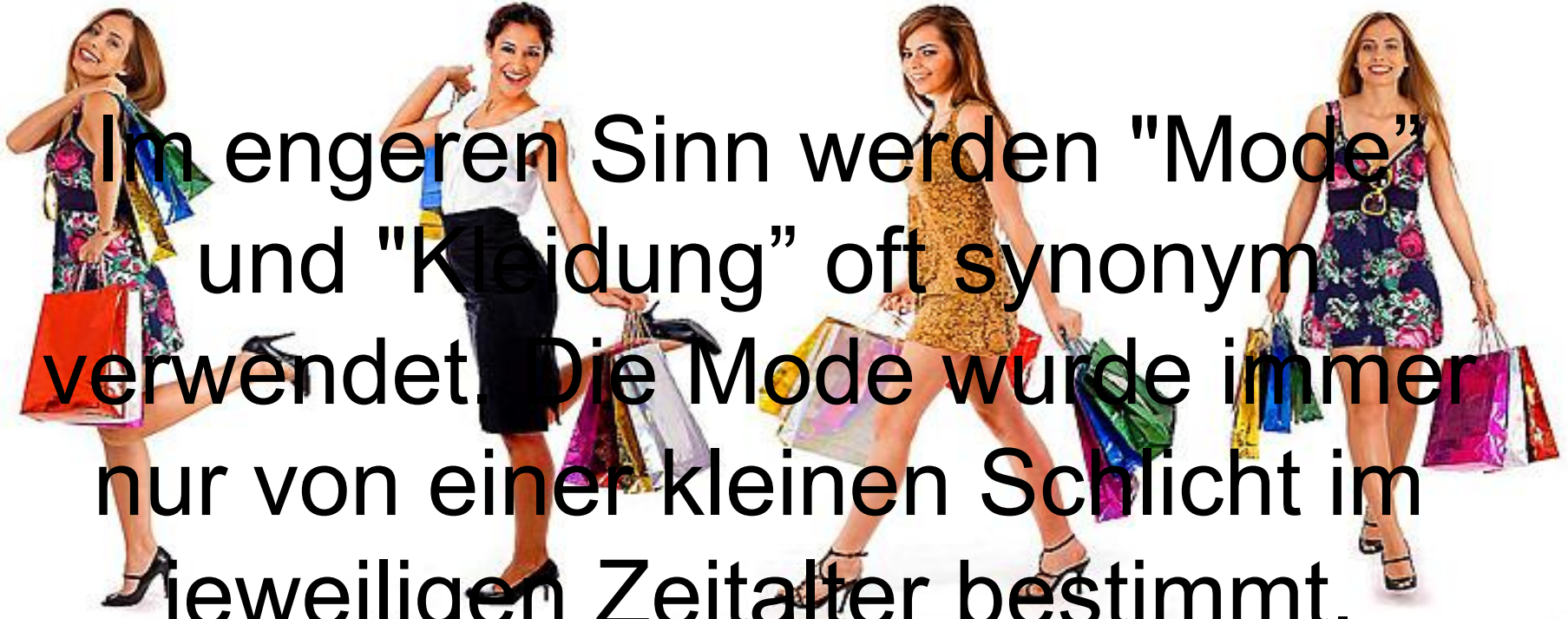


Die Mode äußert sich nicht nur in Sprache, Kleidung, Tanz, manchen Konsum – und Freizeitgewohnheiten, aber auch in der Lebensweise.

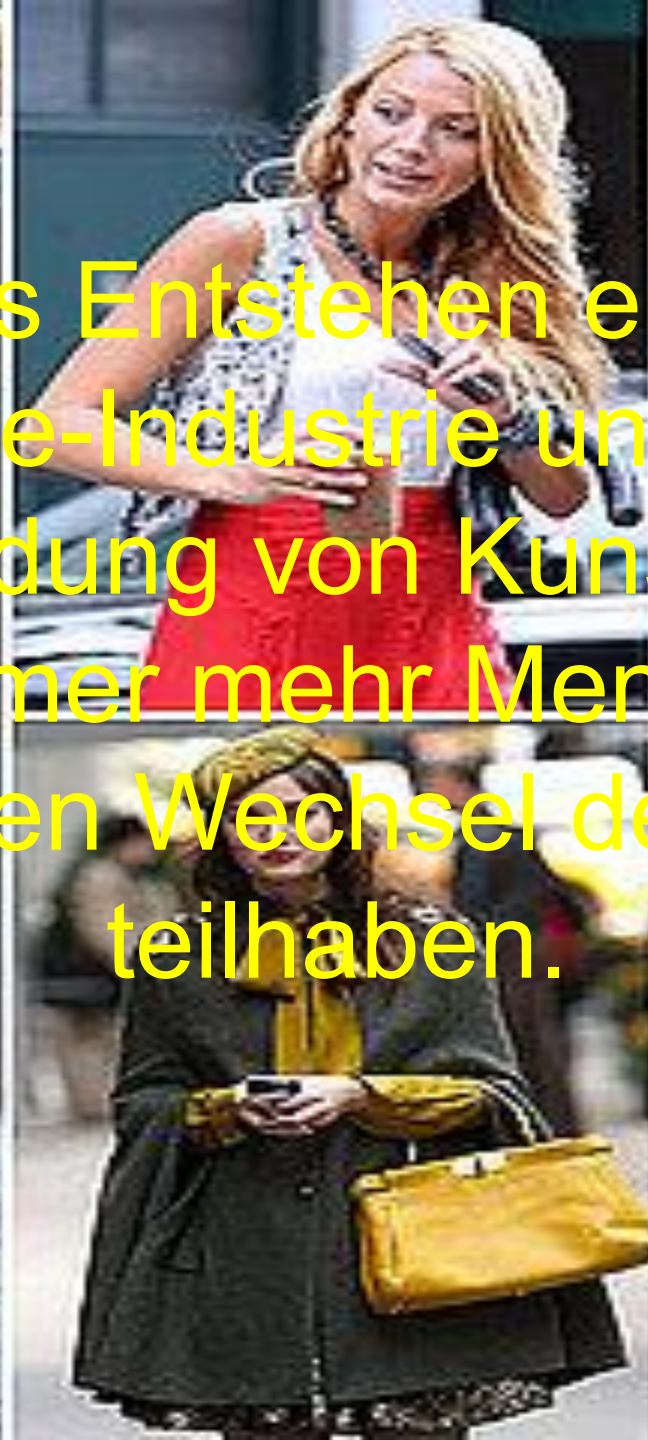



Die Soziologie der Mode beschäftigt sich vor allem mit den Fragen, wie bestimmte Neuerungen in kurzer Zeit zu einer weit verbreiteten Mode werden, inwieweit Moden einen sozialen Wandel signalisierten.

Im engeren Sinn werden "Mode" und "Kleidung" oft synonym verwendet. Die Mode wurde immer nur von einer kleinen Schicht im jeweiligen Zeitalter bestimmt.



Das Entstehen einer Mode-Industrie und die Verwendung von Kunststoffen ließen immer mehr Menschen am schnellen Wechsel der Mode teilhaben.



A woman with long, wavy blonde hair is shown from the chest up. She is wearing large, dark, wrap-around sunglasses and bright red lipstick. Her top is a black and white floral patterned garment, possibly a dress or a top, with a high neckline. The background is plain white.

Die Depression beeinflusst die Mode der dreißiger. Zum Beispiel, Damenkleider wurden nüchterner, waren oft einfarbig, die Röcke wurden wieder länger.




Zeit des Minirockes bleiben. Und die Männer-mode erlebte in den 60er Jahren einen radikalen Wandel.



Die Anzüge und Krawatten bleiben im Schrank, und man kombinierte beispielweise Hosen mit Lederjacke und Rollkragenpullover.



Die Losung der 90er Jahre war
„Getragen wird, was gefällt“.
Individualismus steht im
Vordergrund.

A close-up photograph of four young people (two women and two men) smiling and laughing joyfully. They are positioned in a circle, with their heads tilted back and eyes closed in some instances. The background is dark and out of focus. Overlaid on the center of the image is a block of yellow text in a bold, sans-serif font.

Während die Mode Industrie für ständige Neuerungen im Material der Kleidung sorgt, ist der Wandel der modischen Linie das Werk des Modeschöpfers.




Die bekanntesten Häuser waren
Dior, Chanel, Gucci.



Und ich glaube, der Stil ist der
Mode überlegen.



**Niemand mit Stilbewusstsein würde
seine Art, sich zu kleiden, nur um
der Mode willen radikal ändern.**



Was Still von Mode unterscheidet,
ist die Qualität.

**Aber andererseits sind Stil und Mode
verbunden.**





Sie können ohne einander nicht existieren.